

(1251—1)

Nr. 660.

**Reaffumirung
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Bremrou von Großubelsku gegen Lukas Gorjanc von Gremoviz wegen schuldiger 40 fl. 55 kr. c. s. e. in die Reaffumirung der dritten executiven Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

1. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. Februar 1870.

(1246—1)

Nr. 1764.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Februar l. J., Z. 202, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der Maria Bložč von Brändl gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 350 und 361 vorkommenden Realität zur dritten auf den

24. Juni 1870

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Mai 1870

(1194—1)

Nr. 1888.

Erinnerung

an Lukas Durn und seine unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Lukas Durn und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Bizjak von Erzel Nr. 40 wider dieselben die Klage auf Erfüllung des im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo XVIII, pag. 414, Urb.-Nr. 175, Z. 9 vorkommenden, um 35 fl. erkaufte Gemeintheil na novim polju, Parz.-Nr. 1074, sub praes. 22. April 1870, Z. 1888, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

1. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Petric von Gradise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten April 1870.

(1196—1)

Nr. 1978.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern des ingedachten Ackers hiermit erinnert:

Es habe Jakob Rosuta von Heidenenschaft Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Erfüllung des Ackers Vert pri žagi, Parz.-Nr. 402 mit 243⁸⁰/₁₀₀ □Kst., in der Steuergemeinde Sturja gelegen, sub praes. 27. April 1870, Z. 1978, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Lulic von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten April 1870.

(1245—1)

Nr. 1765.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Februar l. J., Z. 9, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Franz Kolar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 106 und 140 vorkommenden Realität, zur dritten, auf den

25. Juni 1870

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Mai 1870.

(1192—1)

Nr. 1974.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern des ingedachten Ackers hiermit erinnert:

Es habe Alois Biteznil von St. Veit Nr. 79 wider dieselben die Klage auf Erfüllung des in der Steuergemeinde St. Veit unter Parz.-Nr. 849 mit 187²⁸/₁₀₀ □Kst. gelegenen Ackers Koritnik oder Brezenca, sub praes. 27. April 1870, Z. 1974, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 all. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Rodie von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten April 1870.

(1190—1)

Nr. 2229.

Erinnerung

an Matthäus, Lorenz und Stephan Poljsak, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Matthäus, Lorenz und Stephan Poljsak, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Repič von Sturja Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Erfüllung der im Grundbuche der Freisassengitt sub pag. 91 eingetragenen, zur Gilt Zaberda gehörigen Grundparzellen Nr. 342, Weide mit 614⁹⁰/₁₀₀ □Kst. und Parz.-Nr. 343, Acker mit Wein, im Ausmaße von 1 Joeh 511⁵²/₁₀₀ □Kst., sub praes. 12. Mai 1870, Z. 2229, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Kreič von Grunče als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Mai 1870.

(1193—1)

Nr. 1696.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der ingedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Paul Diez von Heidenenschaft wider dieselben die Klage auf Erfüllung des Ackers mit Wein Dole Parz.-Nr. 635 mit 1203¹⁰/₁₀₀ □Kst. nebst gleichnamiger Wiese Parz.-Nr. 620 mit 36 □Kst., den Acker mit Wein Gornitrebek Parz.-Nr. 791 mit 911⁷⁸/₁₀₀ □Kst. nebst gleichnamiger Wiesen Parz.-Nr. 792 mit 75⁶⁰/₁₀₀ □Kst., und Parz.-Nr. 795 mit 72⁷²/₁₀₀ □Kst., und der gleichnamigen Weide Parz.-Nr. 798 mit 15³⁶/₁₀₀ □Kst., den Acker mit Wein dolna nemcovca Parz.-Nr. 830 mit 507¹⁰/₁₀₀ □Kst., nebst gleich-

namiger Wiese Parz.-Nr. 831 mit 70 □Kst., und gleichnamiger Weide Parz.-Nr. 838 mit 38²⁴/₁₀₀ □Kst., die Weide Sirjavec oder veči breg Parz.-Nr. 1013 mit 1 Joeh 153⁷⁷/₁₀₀ □Kst., die Wiese pri hubli Parz.-Nr. 271, und den an das Haus des Josef Stibil Nr. 34 in Ustja angebauten Keller, sämtlich in der Steuergemeinde Ustja gelegen, sub praes. 6 April 1870, Z. 1696, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

1. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Zwofel von Ustja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten April 1870.

(1170—3)

Nr. 545.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Braidich von Schweinberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Braidich von Schweinberg hiermit erinnert:

Es habe Peter Sterbenz von Altemarkt wider denselben die Klage auf Zahlung wegen aus dem Schuldsscheine vom 11. Februar 1842 schuldigen Restbetrages pr. 220 fl. C. M., sub praes. 1. Februar 1870, Z. 545, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Peter Kolbe von Schweinberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Februar 1870.

(802—3)

Nr. 415.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Meuc'schen Erben von Franzdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Josef Meuc'schen Erben von Franzdorf hiermit erinnert:

Es habe Andreas Perko von Brezovca und Consort wider dieselben die Klage peto. Erlösung des an der Realität sub Rectf.-Nr. 188, B. II, Fol. 319 ad Freudenthal haftenden Pfandrechtes ob der Forderung pr. 180 fl. c. s. e. aus dem Schuldsscheine vom 19. Jänner 1850 und der Cession vom 1. November 1857, sub praes. 19ten Februar 1870, Z. 415, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Ogryn von Ober-Laibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ober-Laibach, am 22. Februar 1870.

(1168—3)

Nr. 240.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stephan Zermann von Roschanz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Stephan Zermann von Roschanz hiermit erinnert:

Es habe Johann Brunsloko von Tschernembl wider denselben die Klage auf Zahlung von 14 fl. C. M., sub praes. 16ten Jänner 1870, Z. 240, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerh. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Joh. Bluth von Rutschetendorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15 Jänner 1870.

(1133—3)

Nr. 828.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Goridcl von Meline gegen Josef Kristan von Studenc wegen schuldiger 115 fl. ö. W. c. s. e. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 134 und 135 des Feldamtes vorkommenden, zu Studenc liegenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte v. 2764 fl. 60 kr. ö. W. bewilligt, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagssatzungen auf den

24. Juni,

22. Juli und

26. August 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten März 1870.

(1189—2)

Nr. 2232.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Wippach, durch den Machthaber Herrn Franz Rodre, gegen Herrn Franz Lamprecht von St. Veit, nun in Villach, wegen aus dem Vergleiche vom 27. August 1862, Z. 4518, schuldiger 1274 fl. 98¹/₄ kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Schiwizhofen Tom. I, Pag. 127 und Herrschaft Wippach Tom. VIII, Pag. 183 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 950 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

15. Juni,

16. Juli und

16. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten Mai 1870.

(1253—1) Nr. 1469.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die executive Versteigerung des den Eheleuten Jakob und Agnes Pitti gehörigen, gerichtlich auf 1534 fl. 60 kr. geschätzten, im magistratlichen Grundbuche sub Rect. Nr. 494 vorkommenden Hauses sammt Garten in der Vorstadt Tirnan Hs. Nr. 32 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai, die zweite auf den

27. Juni und die dritte auf den

25. Juli 1870, jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. März 1870. Nr. 2748.

Zu Folge Einverständnisses beider Theile hat es von der ersten Feilbietungstagsatzung sein Abkommen erhalten, daher nur die zweite und eventuell dritte Tagsatzung an den obigen Tagen vor sich gehen wird. Laibach, am 28. Mai 1870.

(1211—2) Nr. 2064.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte als Berg-Senat zu Laibach wird kundgemacht:

Es sei über Einschießen der k. k. Berghauptmannschaft Laibach im Entziehungsverfahren die executive Feilbietung folgender Bergbuchs-Entitäten, als:

a) des im Berghauptbuche Tom. Suppl. der verschiedenen Werks-complexe Fol. 251, Nr. 110 vorkommenden Braunkohlenbergbaues Daniel, bestehend aus einem einfachen Grubenmaße im Waldgrunde des Jakob Wobischek zu Podgrai Nr. 15, in der Ortsgemeinde Arschische, Bezirk Littai, im Schätzungswerthe von 4000 fl. und

b) des im Berghauptbuche Tom. Suppl. der verschiedenen Werks-complexe Fol. 223, Nr. 107 vorkommenden Braunkohlenbergbaues, bestehend aus einem einfachen Grubenmaße Namens Hermann, im Waldgrunde des Josef Klobučik von Schennig, Bezirk Littai, sammt der dazu gehörigen Ueberschar, im Schätzungswerthe von 530 fl.,

bewilliget und deren Vornahme auf den

4. Juli 1870, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte als Berg-

Senat mit dem Anhang festgesetzt worden, daß bei dieser Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe im Sinne des § 257 des allgemeinen Berggesetzes hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Bergbuchs-Extracte und die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Kauflustige ein Vadium von 10 % des Schätzungswertthes zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Hievon werden sämtliche Interessenten zu eigenen Händen, der Tabulargläubiger William Molline aber ob seines unbekannten Aufenthaltes zu Händen des ihm unter Einem bestellten Curators Herrn Dr. v. Schrei, Advocaten in Laibach, verständiget.

Laibach, am 10. Mai 1870.

(1209—2) Nr. 501.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird im Nachhange zum Edicte vom 17. August 1869, Z. 1022, bekannt gegeben:

Es sei zur Einbringung der Forderung im Restbetrage pr. 41 fl. 78 kr. nebst den anerlaufenden Executionskosten die Reassumirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. November 1869, Z. 1533, sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Vincenz Marin gehörigen, im Grundbuche Stadt Rudolfs-werth sub Rect. Nr. 31 und 32, dann Rect. Nr. 82/1—2, 109, 153, 35/1 u. 194 vorkommenden, gerichtlich auf 23.338 fl. bewertheten Realitäten bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

24. Juni l. J.,

Vormittags von 10—12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem angeordnet, daß bei dieser Feilbietungs-Tagatzung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotokoll und die Picitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Rudolfs-werth, am 10. Mai 1870.

(1159—2) Nr. 963.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Stummer, Handelsmann in Wien, durch Dr. Dollenz, gegen Herrn Ignaz Globocnik von Gursfeld, wegen schuldiger 150 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gursfeld sub Urb. Nr. 15, Rect. Nr. 14, dann Urb. Nr. 109, Rect. Nr. 13 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 6010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Juni,

27. Juli und

26. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 19ten Februar 1870.

(1195—2)

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionsführers Johann Baic Hs. Nr. 1 von Vella gegen Anton Stibil Haus-Nr. 37 vulgo Gabriele von Ustja wegen aus dem Urtheile vom 21. December 1868, Z. 6240, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg Tomo C, Pag. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

15. Juni,

16. Juli und

16. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei, hingegen die dritte am Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten April 1870.

(1160—2)

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Arch, derzeit in Altdorf, gegen Johann Bizjak von Dobrava wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. März 1866, Z. 1240, schuldiger 262 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

1. Juli,

3. August und

2. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 31sten März 1870.

(1161—2)

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Levitar von Selo bei Arch, durch Dr. Razlag, gegen Lukas Brinovicar von Selo bei Arch wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. März 1869, Z. 1980, schuldiger 467 fl. 37³/₄ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb. Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2966 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

6. Juli,

6. August und

7. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe, jedoch nicht unter der Hälfte desselben, an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 9ten April 1870.

Nr. 1792.

(1235—2)

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. December 1869, Nr. 5258, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Johann Tratar von St. Kanzian bei Ober-Jessenitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

18. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Mai 1870.

(1236—2)

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. December v. J., Z. 5219, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Franz Grisar von Berke gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 479 und 481 vorkommenden Berg-Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, am

11. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. Mai 1870.

(1234—2)

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 13. März l. J., Z. 1036, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 13ten Mai d. J. angeordnete erste Feilbietung der dem Anton Povše von Frastje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb. Nr. 122 vorkommenden Sub- und der im Grundbuche des Gutes Swur sub Rect. Nr. 16 verzeichneten Berg-Realität, mit Aufrechterhaltung der auf den

13. Juni und

13. Juli 1870

angeordneten zweiten und dritten Feilbietungs-Tagatzung als abgethan erklärt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 3. Mai 1870.

(1231—2)

Erinnerung

an Johann und Agnes Kerschitsch, dann Maria Pavlic und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann und der Agnes Kerschitsch, dann Maria Pavlic und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Elisabeth Mihelich und Bart. Bidic von Podnart, Vormünder der mjl Bartl Mihelich'schen Erben, wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigenthumes der Raichsenrealität Rect. Nr. 612 ad Herrschaft Radmannsdorf und auf Verjährung des zu Gunsten der Maria Pavlic geb. Pohar sichergestellten Ehevertrages vom 5. Februar 1784 und Quittung vom 17. März 1806 pr. 150 fl. ö. W. sammt Aussteuerung, sub praes. 17. Febr. l. J., Z. 655, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Gregor Krizoj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curatur verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Februar 1870.

Nr. 1969.

Mittagskost
(Suppe, Fleisch und Buspreis)
ist im Gasthause „zur Rudolfsquelle“
Gratiska St. Nr. 14 um 22 kr.
zu haben. (1238-2)

Hausverkauf.

Das ganz neu hergestellte Haus
Nr. 12 in Hühnerdorf in
Laibach ist unter sehr billigen Be-
dingungen sogleich aus freier Hand
zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt der Hof-
und Gerichtsadvocat Dr. C. S.
Costa (Raab 192.) (1239-2)

Es werden hier dem Publicum den ansehnlichen
nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfoh-
len, welche natürlich nicht die richtige Wirkung
haben können; um Verwechslungen zu vermeiden,
bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilionese,

vom Ministerium geprüft und
concessioniert, reinigt die Haut
von Leberflecken, Sommerpross-
sen, Pockenstellen, vertreibt den
gelben Teint und die Rötze der
Nase; sicheres Mittel für stro-
phulöse Unreinheiten der Haut,
erfrischt und verjüngt den Teint und macht den-
selben blendend weiß und zart. Die Wirkung
erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garan-
tiert, à Fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugungs-Vomade à Dose 2 fl.
60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten
erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen
Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert.
Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl.
10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt
in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben
vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel,
à Fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewach-
sener Schritthaare und der bei Damen vorkom-
menden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.
Die Niederlage befindet sich in Laibach
bei **Albert Trinker.** (906-13)

Seeben erschien:
(3. sehr vermehrte
Auflage.)

30.000 Exemplare
im In- u. Auslande
bereits vergriffen.

Die geschwächte Manneskraft

deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt von **Dr. Bisenz**,
Mitglied der med. Facultät in Wien.
Preis fl. 2, mit Franco-Post fl. 2.30.
Zu haben in der

Ordinations-Anstalt
für
geheime Krankheiten
(besonders Schwäche)

von **Med. Dr. Bisenz**,
Stadt, Currentgasse 12, in Wien.
Tägliche Ordination von 11 bis 4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz be-
handelt und werden die Medicamente be-
sorgt (ohne Postnachnahme).

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Wasch- waaren-Fabrik

des

F. A. Dattelzweig,
bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fa-
bricat, von welchem die Preise neuer-
dings bedeutend herabgesetzt sind, be-
findet sich noch immer bei

Albert Trinker
in Laibach, Hauptplatz Nr. 239
„zum Anker.“

NB. Das noch vorrätige **Damenwäsch-
waaren-Lager**, bestehend in Leinen-
und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen-
und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirn-
strümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten
Preisen gänzlich ausverkauft. (2514-30)

Als Sommer- aufenthalt

besonders geeignet.

Das schön gebaute volgo **Starmann'sche**
Haus in Zwischenwässern, kurz vor der
Brücke am rechten Ufer gelegen, ist zu ver-
pachten. Dasselbe enthält 9 Zimmer sammt Küche,
Keller und zwei große Stallungen. Dabei ein
Garten, und eignet sich besonders für einen Som-
meraufenthalt. (1252-2)

Dasselbe ist auch das

Wirthsgeschäft

zu verpachten. Die in Auschank kommenden
Weine werden dem Pächter vom Eigentümer
geliefert. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere
bei Herrn **Starmann** in Svetje Nr. 13.

K. k. priv.

Bruchbänder

neuester, anerkannt bester Construction,
sind von Unterzeichnetem zu beziehen.

Preis eines einfachen Bandes 6—7 fl.

" " doppelten " 12—14 fl.

Verpackung 30 kr.

Bedenmaß, Seite und Größe des Bruchs
wollen genauest angegeben werden. (1112-6)

Josef Heuberger,

geprüfter Bandagist,

Graz, Herrngasse Nr. 13.

Man biete dem Glücke die
Hand! (1221-5)

100.000 Thlr.

im günstigen Falle als höchsten Gewinn
bietet die **neueste grosse Geld-
verlosung**, welche von der her-
zogt. Braunschweiger Lan-
desregierung genehmigt und ga-
rantirt ist.

Es werden nur Gewinne gezogen, und
zwar plangemäss kommen durch 6 Verlo-
sungen im Laufe von wenigen Monaten
29.000 Gewinne zur sicheren

Entscheidung, darunter befinden sich Haupt-
treffer von eventuell Thaler **100.000**,
60.000, **40.000**, **20.000**, **15.000**,
12.000, 2mal **10.000**, 2mal **8000**,
3mal **6000**, 3mal **5000**, 12mal **4000**,
34mal **2000**, 155mal **1000**, 261mal **400**,
383mal **200**, 18.600 à **47** etc.

Die **nächste erste Gewinnziehung**
dieser grossen vom Staate **garantirten**
Geldverlosung ist **amtlich festgestellt**
und findet **schon am**

9. und 10. Juni 1870

statt, und kostet hierzu

1 ganzes Original-Los nur fl. 7.—

1 halbes " " " 3 1/2

1 viertel " " " 2.—

gegen **Einsendung des Betrages**
in österr. Banknoten.

Alle Aufträge werden sofort mit der
grössten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jeder-
mann von uns die mit dem Staatswappen
versehene Original-Lose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforder-
lichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und
nach jeder Ziehung senden wir unsern Inter-
essenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
stets **prompt unter Staats-Garantie**
und kann durch directe Zusendungen oder
auf Verlangen der Interessenten durch unsere
Verbindungen an allen grösseren Plätzen
Oesterreichs veranlasst werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke be-
günstigt und hatten wir **erst vor kurzem**
wiederum unter vielen anderen **bedeuten-
den Gewinnen 3 mal die ersten**

Haupttreffer in 3 Ziehungen **laut offi-
ciellen Beweisen** erlangt und unseren
Interessenten selbst ausbezahlt.

Voraussichtlich kann bei einem
solchen auf der **solidesten Basis**
gegründeten Unternehmen überall
auf eine sehr rege Theilnehmung mit Be-
stimmtheit gerechnet werden; man beliebe
daher schon der **nahen Ziehung halber**
alle Aufträge **baldigst direct** zu richten an

S. Steindecker & Co.,

Bank- u. Wechselgeschäft in Hamburg.
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobliga-
tionen, Eisenbahn-Actien und Anleihenlose.
P. S. Wir danken hiedurch für das uns seit-
her geschenkte Vertrauen und indem
wir bei Beginn der neuen Verlosung
zur Theilnehmung einladen, werden wir
uns auch fernerhin bestreben, durch
stets prompte und reelle Bedienung die
volle Zufriedenheit unserer geehrten
Interessenten zu erlangen. D. O.

Wilhelmsdorfer Malzextract- CHOCOLADE.

Auf neuen Ausstellungen prämiert. Nach
F. F. Professor Heller an der Wiener
Klinik **allein echt.**

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend;
für solche, die hitziges nicht vertragen,
besonders für (2402-21)

Brustleidende.

1/2 Paquet (à 4 Zetteln) in 6 Sorten zu
12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 kr. (auch
in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zetteln).

Anerkennung

„Da Ihre Choccolade meinen voll-
sten Beifall fand, so u. s. w.“

Dr.

Fabrikscassier zu Oberalm bei Hallein.

Depots für Laibach:
Bei Herrn Apotheker **Ottokar
Schenk**, Rundschaftsplatz — und bei
Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Aussprüche der k. k. Prof.
Oppolzer und Heller an der Wiener
Klinik hinweisend, bitten wir unsere
ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der
Hoffman's Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-
Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.**
(Wien.)

Schwefeltherme Cöpliz bei Warasdin in Croatien.

Nächste Eisenbahnstationen: Eszathurn, Roz-
pronica, Krizevec (Kreny.)

Eröffnung der Saison am 15. Mai
und einer **Telegraphen-Station**
am 20. Mai.

Vorzügliche Heilwirkung, ganz insbesondere
in allen Formen der **Gicht**, des chronischen
Rheumatismus und der **Hämorrhoidal-
leiden**, bei **Syphilis**, zumal nach Mercurial-
und Jodcuren, bei **Metallbysskräften**, **Scro-
fulöse**, chronischen und gichtischen Ursprungs,
bei Folgen von Entzündungen aller Art, Ver-
wundungen, Verletzungen, schmerzhaften Narben,
Verhärtungen u. a. m. Gute Einrichtungen,
tägliche Postcommunication.

Bestellung der Wohnungen an das Hofrich-
teramt zu **Cöpliz bei Warasdin.** (1102-3)
(1188-3) Nr. 2247.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird hiemit bekannt gemacht, das k. k.
Landesgericht Laibach habe auf Grund der
gepflogenen Erhebungen und des ärztlichen
Gutachtens den **Franz Skupet** von Loka
bei Lozice Haus-Nr. 2 gerichtlich als irr-
sinnig zu erklären befunden, und es sei
demselben vom gefertigten k. k. Bezirksge-
richte **Johann Skupet** aus Loka bei Lozice
als **Curator** bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten
Mai 1870.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

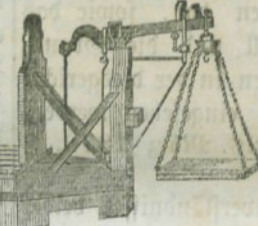
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kil-
isch** in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

L. Bugányi & Comp.,

Waagen- und
Gewichte-
Fabrikanten
in Wien.



(Balancirwaage.)



(Decimallowaage.)

Fabrik: Marga-
rethen, Griesgasse
Nr. 26;
Niederlage: Stadt,
Singerstraße
Nr. 10,

Brückenwaagen zur Abwage beladener Last- oder Frachtwagen,
(unter Garantie) Tragkraft 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200, 300 Centner.
Preis: 450, 500, 550, 650, 750, 800, 900, 1000 Gulden.

Riehwaagen, Tragkraft 15, 20, 25, 30, 40 50 Centner mit eisernem Geländer und
(unter Garantie) Preis: 150, 170, 200, 230, 250, 300 Gulden. Gewichten versehen.

Decimallowaagen, Tragkraft 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Centner.
viereckiger Form (unter Garantie), Preis: 18, 21, 25, 35, 45, 55, 70, 80, 90, 100, 110 Gulden.

Balancewaagen (unter Garantie),
Tragkraft 100, 80, 70, 60, 50, 40, 30, 20, 10, 4, 2, 1 Pfund. Schalen dazu nach belie-
Preis: 33, 30, 27.50, 25, 22, 20, 18, 15, 12, 7.50, 6, 5 Gulden. biger Angabe.

Ferner alle anderen Waagen und Gewichte. Kleinere Bestellungen effectuiren wir
gegen Geldeinsendung oder Nachnahme. (1047-5)

Die

Laibacher Gewerbebank

übernimmt **Gelder in laufende Rechnung.**
(Conto Corrent) und vergütet bis auf Widerruf:

bei stägiger Kündigung 4 %

„ 30 „ „ 4 1/2 %

„ 90 „ „ 5 % (2783-16)

Die Direction.

Neu analy-
sirt

Curort Tobelbad.

a. d. Universi-
tät in Wien.

Eine Stunde von Graz.

Saison 1. Mai bis 15. October.

Die **Ludwigsquelle**, eisenhaltige Altkalthermie von der seltenen Temperatur + 23° R. und
Ferdinandsquelle mit + 20° R. in Baffins, Douche- und Regenbad, höher erwärmt in Wan-
nen. **Wolkensanftalt**, **Nichtensbäder** und **Traubenkur** (anfangs September).

Die **Wirkungen** der Quellen sind: 1. **nerventstärkend**, belebend und zugleich **beruhi-
gend**, daher heilen sie: Schwächezustände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Ueber-
reizung der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Betö-
rungen, allgemeine Entkräftung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung; 2. **den Stoffwechsel**
bethätigend, das **Gefäßsystem stärkend**, **blutbereitend**, bei **Rheumatismus**, **Gicht**,
Scropheln, **Magen- und Darmkatarrhen**, Störungen des Pfortadersystems, **Hämorrhoidal-Leiden**,
Bleichsucht, **Blutarmuth**, passiven Blutflüssen, chron. Schleimflüssen, Wunden, Geschwüren.

Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mit ausgedehnten äussern Fichtenwäldern,
comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curiaal mit Zeitschriften, Clavier, Spielsachen, Curmusik,
Bälle, Wandelbahn, Kirche, Post, Apotheke, Bibliothek, Kaufmann, schöne Anlagen, herrliche Umge-
bung, — sind Factoren, deren Summe einen sehr heilsamen und zugleich angenehmen Aufenthalt verbür-
rät.

Bade-Direction: Dr. v. Kottowitz. **Quartier-Bestellung** an dieselbe. Proschüre
in allen Buchhandlungen. (755-5)